



## Stellenausschreibung

**Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.**

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Augsburg für die Abteilung 7 „Zentrale Analytik, Stoffbewertung“ im Referat 77 „Biologische Analytik, ökotoxikologische Stoffbewertung“ ab 01.08.2025 folgende Stelle zu besetzen:

### **Ökotoxikologin / Ökotoxikologe, Umweltwissenschaftlerin / Umweltwissenschaftler, Chemikerin / Chemiker (w/m/d)**

#### **für den Bereich Stoffbewertung**

Die Stelle ist zu einem Anteil von 50 % unbefristet, ein ergänzender Anteil von 25 % ist befristet bis 31.12.2027.

Chemikalien kommen in fast allen Wirtschaftszweigen und Bereichen des täglichen Lebens zum Einsatz. Bei Herstellung, Verwendung und Entsorgung gelangen chemische Stoffe auch in die Umwelt. Das Referat 77 „Biologische Analytik, ökotoxikologische Stoffbewertung“ beurteilt das Risiko von Stoffen und Chemikalien für die Umwelt und berücksichtigt dabei insbesondere die Themen Exposition, Verteilung, Persistenz und Ökotoxikologie. Im Fokus stehen neben den Industriechemikalien auch Pflanzenschutzmittel, Biozide und Arzneimittel.

#### **Ihre Aufgaben**

- Recherche von Stoffeigenschaften und Bewertung des Risikos von Stoffen und Chemikalien für die Umwelt
- Erstellung von Gutachten und Beantwortung von Anfragen
- Bewertung und Etablierung neuer Konzepte in der Stoffbewertung
- Mitarbeit in Gremien

#### **Unsere Anforderungen an Sie**

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ. / Master) der Fachrichtung Ökotoxikologie, Umweltwissenschaften, Chemie oder vergleichbare Studienrichtung
- mehrjährige Berufserfahrung auf dem Gebiet der Umweltchemie und Stoffbewertung ist wünschenswert
- sehr gute Kenntnisse im Bereich Umweltchemie und Ökotoxikologie
- sicherer Umgang mit den gängigen MS Office-Programmen (Word, Excel, Power-Point, Outlook)
- sehr gute mündliche und schriftliche Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit (Deutschkenntnisse vergleichbar Level C1) sowie ein souveränes Auftreten nach innen und außen

- ein hohes Maß an Kommunikation- und Teamfähigkeit
- ein hohes Maß an Selbständigkeit und Entscheidungsfähigkeit sowie Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit

### Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 [TV-L](#), sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- nach dreimonatiger Tätigkeit beim LfU besteht die Möglichkeit die Arbeitszeit bis zu 50% im Homeoffice zu erbringen
- Einarbeitung durch eine/n erfahrenen Kollegen / Kollegin
- vergünstigtes DB-Job-Ticket
- Kantine

### Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Frau Dr. Margit Schade, Tel. 0821 9071-5871 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Müller, Tel. 09281 1800-4449.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

**der Kennziffer A/77/7**

**bis spätestens 27.05.2025 (Eingangsdatum)**

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an [bewerbungen-h@lfu.bayern.de](mailto:bewerbungen-h@lfu.bayern.de). Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

**Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.**

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>